



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie **so ausführlich wie möglich** bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Niklas Kraft
Studiengang	Maschinenbau Energie- und Anlagensysteme
Gasthochschule	Instituto Superior de Engenharia de Coimbra
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	Wintersemester 2014/2015
E-Mail-Adresse	niklaskraft@gmx.de

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	Ms. Dália Pires
E-Mail	ri@isec.pt
Telefon	+351239790206

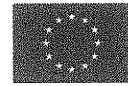
An der Heimathochschule:

Name	Prof. Dr. Klaus Keuchel
E-Mail	keuchel@rzbt.haw-hamburg.de
Telefon	+4940428758604

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Im Februar 2014 habe ich mich für das ERASMUS+ Stipendium bei Herrn Keuchel beworben. Es ging dabei um einen Auslandsaufenthalt in Coimbra, Portugal.
 Nach ca. zwei Monaten, habe ich die Bestätigung erhalten und konnte mein Wintersemester planen. Ich bin ich mit der Gasthochschule in Kontakt getreten und habe mich nach den Kursen für das WiSe erkundigt. Nach ein paar Missverständnissen wusste ich welche Kurse mir zur Verfügung stehen. Leider konnte ich mir, bis auf einen Kurs, nichts an mein reguläres Studium anrechnen lassen. Um genügend Zeit vor dem Studienbeginn für Wohnungssuche und Eingewöhnung zu haben, habe ich einen Flug am 20 August gebucht. Dadurch hatte ich noch etwa zwei Wochen bevor der Sprachkurs losgehen sollte. Ich habe ein Hostel in Porto gebucht, da ich hier Abends ankam, für eine Nacht und dann für eine Woche in Coimbra.
 Von dem international Office gab es ein Willkommens treffen Anfang September. Dies war nach dem Sprachkurs und wäre sonst mein erster Termin in Coimbra gewesen.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Das dortige internationale Office, hat mir gute Auskünfte über die Studiengänge und somit auch über die Kurse gegeben. Fast alle Kurse wurden jedoch in Portugiesisch angeboten. Mit Absprache mit meinem Department war es kein Problem mir einen Kurs anrechnen zu lassen, sollte ich ihn bestehen. Dafür habe ich die Modulbeschreibung des dortigen Kurses ausgedruckt und habe sie dem Fachbereichsleiter gezeigt. Dieser konnte dann Herrn Keuchel bestätigen, dass die Kurse übereinstimmen.

Ich musste mein Learning Agreement einmal vor dem Aufenthalt ändern, da nicht klar war ob ich als Bachelorstudent an einem Masterkurs teilnehmen darf oder nicht. Nach dem dortigen Willkommens Treffen, konnte ich mit dem Koordinator meine Kurse besprechen, die ich in dem LA angegeben habe. Leider war immer noch nicht klar wie es sich mit den Masterkursen verhält.

Er hat mich darauf hingewiesen, dass er einen CAE Kurs anbietet und ich da durch neue Software kennen lernen könnte. Auch sonst, war es kein Problem an den Portugiesischen Kursen teilzunehmen, nur sollte man sich vorher mit den zuständigen Professoren unterhalten haben. Dies war kein Problem, da die Professoren gut English verstehen und sprechen. In einem Kurs habe ich auch Englische Prüfungen bekommen.

Es war sehr schade, dass ich nicht an den Masterkursen teilnehmen durfte. Diese hörten sich sehr gut an und auch der Professor war motiviert den Unterricht teilweise auf Englisch zu halten oder englischsprachiges Material zu Verfügung zu stellen.

Desweiteren hatte ich einen intensiv Sprachkurs vor dem Semester und einen Sprachkurs während dem Semester. Beide waren an einem anderen Standort von dem Polytechnico de Coimbra und zwar an dem ESEC. Dies war mit dem Bus 10 Minuten entfernt, dadurch kein Problem zu erreichen.

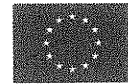
Den größten Teil meiner Vorlesung hatte ich am Montag und Dienstag. Die technischen Kurse waren in verschiedene Typen geteilt. Zum einen den Theoretischen Part, der wie eine Vorlesung ablief. Dann einen Theoretisch-Praktischen Part indem nur gerechnet wurde und einen Praktische Part der in einem Labor stattfand.

In jeder Vorlesung muss man Unterschreiben, ob man anwesend war. Jedoch haben die Professoren durchaus ein Auge zu gekniffen bei ERASMUS-Studenten. Vor allem wenn man vorher Bescheid gibt, dass man bei dem nächsten Termin nicht erscheinen kann, zum Beispiel wegen reisen.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Ich war wahrscheinlich einer der ersten ERASMUS-Studenten in Coimbra, zu dem Semester. Dadurch hatte ich freie Wahl für mein neues zu hause. Gewählt habe ich ein Haus mit ca. 23 Räumen, die alle an Studenten vermietet wurde, größtenteils Brasilianer/innen. Die Wohnungssuche generell ist nicht schwierig, da die Stadt sehr viele Studenten beherbergt. Es gibt das ACC, dort kann man sich eine Liste mit Namen und Adressen kaufen, welche Studentenunterkünfte sind. Auch kann man in verschiedenen Facebook-Gruppen fragen, ob jemand noch einen Mitbewohner sucht. Die Räume sind meist in recht normale Gebäude oder extra für Wohngemeinschaften entworfene Häuser. Die Miete liegt ungefähr bei 200 bis 230 Euro. Wenn möglich sollte da auch schon alles mit drinnen sein, heißt: Gas, Strom, Wasser, Putzkraft und Internet. Die Gebäude sind durchgehen schlecht isoliert. Viele Vermieter, vermieten auch noch kleine Heizungen für die Zimmer oder man soll sich selbst welche kaufen. Diese sind jedoch meistens nicht sehr effizient.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Die Kosten für Lebensmittel sind gleich zu Deutschland, abgesehen von Früchten und Gemüse, diese sind günstiger. Die Früchte sind sehr gut! Ich habe während der Zeit kein Konto eröffnet und musste somit jedes Mal wenn ich Geld abgehoben habe, 2,5 Euro zahlen.

Fast alle Studenten in Portugal sind bei Vodafone angemeldet. Diese haben eine Prepaykarte, dabei zahlt man 1,75 Euro pro Woche und hat 200 Mb Internet und kann umsonst SMS schreiben und anrufen bei anderen Vodafone Teilnehmern.

In Coimbra gibt es durch die vielen Studenten auch viele Partys, diese werden zum Teil von Studenten organisiert. Auch die ESN (ERASMUS Student Network) haben ein reichhaltiges Angebot. Vor allem in den ersten Monaten kann man so gut wie jeden Tag etwas unternehmen. Auch Reisen werden von ihnen veranstaltet.

Fazit

Für mich hat sich das Auslandssemester in Coimbra vollkommen gelohnt.

Ich konnte viele internationale Kontakte knüpfen, die ersten Schritte in einer neuen Sprache machen, sowie mein Englisch weiter zu verbessern. Auch studieren in einem anderen Land und Unterschiede zu Deutschland zu erkennen, haben mich bereichert.

Hätte ich die Chance gehabt länger zu bleiben, wäre ich für ein weiteres Semester da geblieben. Ich kann die Erfahrung eines Auslandssemesters, vor allem in Coimbra, nur weiterempfehlen.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Die Portugiesen trinken gerne und viel Kaffee. Deswegen trifft man sich häufiger auf einen Espresso, diese sind auch mit 50-70 Cent sehr günstig und sehr gut. Auch gibt es sehr gute süße Kleinigkeiten beim Bäcker.

Die Kinos bieten ein Angebot an, bei dem man Abendessen kann und im Anschluss einen Film schauen kann. Alles zur eigenen Wahl und für gerade mal 8 Euro.

Dadurch, dass es sehr viele Studenten in Coimbra gibt, gibt es auch viele Partys. Um sich mit Freunden zu treffen lohnt sich Se Velha. Ein kleiner Platz vor der alten Kathedrale mit kleinen Bars. Wenn man in Clubs möchte, sind um den Praca de Republica viele Möglichkeiten.

Die Busunternehmen sind meist günstiger als die Züge. Auch lohnt es sich sein Alter anzugeben, da es bei Zug sowie Bus eine Verbilligung gibt.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift

